Chronologie

Das Problem mit der Datierung



Inhalt

1	Einleitung	2
2	Zeit	
3	Datierung	
4	Chronologie	
	4.1 Relative Chronologie	
	4.2 Absolute Chronologie	
5	Von der relativen zur absoluten Chronologie	
6	Biblische Chronologie	
7	Von der biblischen (relativen) zur absoluten Chronologie	
8	Konventionelle Chronologie vs. Revidierte Chronologie	
	8.1 Konventionelle Chronologie	
	8.2 Revidierte Chronologie	
	8.3 Gegenüberstellung	
9	Zusammenfassung	
10		
11		
	11.1 Zusammenhang der archäologischen Epochen und der Liste der Pharaonen	
	11.2 Chronologische Anordnung von Zeitangaben in der Bibel	

1 Einleitung

Besucht man Museen, so kann man die unterschiedlichsten Gegenstände bestaunen, die Menschen lange vor unserer heute gebräuchlichen Zeitrechnung herstellten. Meist sind diese Gegenstände mit ihrem Zweck und dem Herkunftsland bzw. dem Fundort beschrieben, und in der Regel findet sich eine Altersangabe in der Beschreibung in der Form "Jahre vor Christus", manchmal auch "Jahre vor heute". Bild 1 zeigt ein Keramikgefäß (Pyxis mit drei Henkeln und Bemalung) ganz ähnlich Fundstücken aus Bet Schemesch¹ (Israel) und wird heute allgemein in die Zeit 1400-1200 v.Chr. (konv. Chron.) datiert.

Liest man wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche Literatur, vor allem wenn sie sich mit biblischen Zusammenhängen befasst, stößt man schnell auf Aussagen wie die des britischen Journalisten McCarthy: "Es gibt keinerlei archäologische Beweise, dass Jerusalem zur Zeit der Könige David und Salomo eine große Stadt mit Palästen und Tempeln war. Die Archäologen fanden reichlich Material aus früheren Perioden und viel aus



Bild 1: Pyxis, mykenische Importware, 1400-1200 v.Chr. (konv. Chron.)

den späteren, aber aus dem 10. Jahrhundert vor Christus gibt es nichts".²

¹ Pyxis aus Beth-Shemesh, Spätbronzezeit IIA; Seite 179-180 [Amiran 1970]

² M. Sturgis, It Ain't Necessarily So: Investigating the Truth of the Biblical Past; mit einer Einleitung von John McCarthy (Leicester UK: Ulverscroft Large Print Books, 2003, und Bargain Books, 2004, Seite 12; Seite 38 [Tribelhorn 2016]

Besonders Texte, die die Glaubwürdigkeit der Bibel in Frage stellen, verwenden häufig Aussagen und Zeitangaben, die ein "naturwissenschaftlich bewiesenes"³ Faktum suggerieren. Doch wie gelangt man in der Archäologie, und hier vor allem der vorderasiatischen Archäologie für die Regionen der Biblischen Archäologie und Ägyptologie⁴ zu derartigen zeitlichen Angaben und den daraus resultierenden Schlüssen? Die Grundlagen dazu sollen in den nachfolgenden Kapiteln in einem allgemeinverständlichen Überblick beschrieben werden, der sicher viele Fragen und Details offen lässt. Sie sollen aber dazu ermutigen nicht jede Aussage, die mit einem (unterschwelligen) Anspruch auf absolute Wahrheit gemacht wird, ohne Hinterfragung der Grundlagen hinzunehmen. Der Bibelleser wird hoffentlich einige Informationen finden, die ihn ermutigen an der Glaubwürdigkeit der Bibel festzuhalten.

Nicht zuletzt soll erklärt werden, warum auf den Seiten der Website www.toledot.info Zeitangaben z.T. mit dem Zusatz "revidiert" (gemeint ist eine revidierte Chronologie, abgekürzt "rev. Chron.") oder "konventionell" (gemeint ist die Chronologie, die heute fast ausnahmslos angewendet wird wenn es um die Datierung biblischer Ereignisse geht; abgekürzt "konv. Chron.") versehen werden.

2 Zeit

Laut Wikipedia ist die Zeit eine physikalische Größenart und hat im Gegensatz zu anderen physikalischen Größen eine eindeutige, unumkehrbare Richtung. Sie beschreibt das Fortschreiten der Gegenwart von der Vergangenheit kommend und zur Zukunft hinführend⁵.

Mit Hilfe der Zeit lassen sich die Dauer bestimmter Ereignisse definieren (z.B. dauert das Kochen eines Eis 4 bis 11 Minuten), Ereignisse in der Zukunft planen (z.B. den nächsten Termin beim Arzt) und in der Vergangenheit beschreiben, um sie in Beziehung zu anderen Ereignissen zu setzen (z.B. als der isländische Vulkan Eyjafjallajökull ausgebrochen war, stellten in Europa Fluggesellschaften ihren Betrieb ein⁶). Unser Denken basiert darauf, dass wir ausgehend von der Gegenwart die Ereignisse einordnen.

Se or is

Bild 2: Eine mit Dampfkraft betriebene Uhr im historischen Stadtteil Gastown in Vancouver (Kanada)

3 Datierung

Seitdem der Mönch Dionysius Exiguus 525 aus Angaben des Alten und des Neuen Testaments den Zeitpunkt des Ereignisses der

Geburt Jesu Christi für das Jahr 754 ab urbe condita ("seit der Gründung Roms") ermittelte, existiert ein Fixpunkt von dem ausgehend der Lauf der Zeit beschrieben wird, d.h. datiert wird. Ab dem 11. Jh. hat sich dieser Fixpunkt durch die römisch-katholischen Kirche in der westlichen Welt durchgesetzt und so werden heute Jahre, Monate und Tage entweder ab dem Zeitpunkt "nach Christus" (n.Chr. oder AD, Anno Domini) benannt und Zeitpunkte, die vor der Geburt Jesu liegen, mit "vor Christus" (v.Chr. oder AC, Ante Christum natum)⁷.

toledot.inf®

abzd00000 | 201004

Seite 3 von 25

³ In der Naturwissenschaft werden durch beobachten und messen die Zustände und das Verhalten der Natur analysiert. Durch Methoden der Reproduzierbarkeit werden Regelmäßigkeiten erkannt (https://de.wikipedia.org/wiki/Naturwissenschaft).

⁴ Die Vorderasiatische Archäologie steht in enger Verbindung zur Biblischen Archäologie, welche die Siedlungs- und Kulturgeschichte Palästinas erforscht und der Ägyptologie, da in manchen Epochen Ägypten das Gebiet des heutigen Israel und Libanon beherrschte und zu anderen Zeiten orientalische Reiche Ägypten beherrschten. (https://de.wikipedia.org/wiki/Archäologie)

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Zeit (zuletzt geprüft am 21.07.2017)

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Eyjafjallajökull; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Christliche Zeitrechnung; zuletzt geprüft am 01.07.2017

Um den christlichen Bezug zu entfernen wird heute vielfach der Terminus "nach unserer Zeitrechnung" (n.u.Z., engl. CE d.h. Common Era) bzw. "vor unserer Zeitrechnung (v.u.Z., engl. BCE d.h. Before Common Era) verwendet.

Bis in die römische Zeit hinein wurde allerdings von einem Herrscher zum nächsten gezählt, und nahezu jedes Volk hatte demzufolge seine eigenen Fixpunkte zur Datierung. Ein Beispiel aus antiken Quellen ist ein priesterliches Dekret zu Ehren des Königs Ptolemäus von Epiphanes (196 v.Chr.; Ptolemäerzeit) auf dem sogenannten Stein von Rosette:

Unter der Regierung des Jünglings, der seinem Vater in der Königswürde nachfolgte, ... als Irene, Tochter des Ptolemaios, Priesterin der Arsinoe Philopator war; am vierten Tag des Monats Xandikos, nach den Ägyptern der 18. Tag des Monats Mekhir. ... Der König Ptomemaios, der ewig lebt, geliebt von Ptah, der Gott Epiphanes Eucharistos, der Sohn des Königs Ptolemaios und der Königin Arsinoe, ... ist ein Wohltäter sowohl der Tempel und deren Bewohner als auch aller anderen gewesen, ... er hat ... bestimmt, dass in Bezug auf die Priester diese keine höheren Gebühren bei der Zulassung zum Priesteramt zu entrichten haben, als was ihnen während der Herrschaft seines Vaters und bis zum ersten Jahr seiner eigenen Herrschaft auferlegt war; ...8

Auch die Bibel kennt keine Datierung in der Form "vor Christus". Ab der Zeit der Könige Israels wurden Zeitangaben entweder relativ zum Regierungsantritt des jeweiligen Königs gemacht

... im neunten Jahr Zedekias, des Königs in Juda, im zehnten Monat, kam Nebukadnezar, der König zu Babel, und all sein Heer vor Jerusalem und belagerten es. Und im elften Jahr Zedekias, am neunten Tag des vierten Monats, brach man in die Stadt ... (Jeremia 39, 1-3)

oder relativ zum König des Nachbarn

Im dritten Jahr Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs über Israel, wurde König Hiskia, der Sohn Ahas, des Königs in Juda. Er war fünfundzwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte neunundzwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Abi, eine Tochter Sacharjas. Und er tat, was dem HERRN wohl gefiel, wie sein Vater David. (2. Könige 18, 1-3)

Vor der Zeit der Könige, zur Zeit der Richter wurde die Dauer ihres Richteramts angegeben

... Und das Land war still vierzig Jahre, solange Gideon lebte. (Richter 8, 28)

und vor der Zeit Israels in Ägypten, in den Geschlechtsregistern, das Alter in dem eine bestimmte Person seine Nachkommen zeugte.

Tharah war siebzig Jahre alt und zeugte Abram, Nahor und Haran. (1. Mose 11, 26)

Die letzte Zeitangabe im Alten Testament findet sich bei Nehemia

Auch von der Zeit an, da mir befohlen ward, ihr Landpfleger zu sein im Lande Juda, nämlich vom zwanzigsten Jahr an bis in das zweiunddreißigste Jahr des Königs Arthahsastha, das sind zwölf Jahre, nährte ich mich und meine Brüder nicht von der Landpfleger Kost. (Nehemia 5, 14)

⁸ www.medu-netscher.de/5088456.asp?sektion; zuletzt geprüft am 03.08.2017

Aber bei diesem allem war ich nicht zu Jerusalem; denn im zweiunddreißigsten Jahr Arthahsasthas, des Königs zu Babel, kam ich zum König, und nach etlicher Zeit erwarb ich vom König, dass ich gen Jerusalem zog. (Nehemia 13, 6)

dessen Angaben relativ zum König in Babylon gemacht werden. Nach der Zerstörung des ersten Tempels in Jerusalem und der Gefangenschaft in Babylon werden die Stadt und der Tempel wieder aufgebaut. Danach gibt es im Alten Testament keine Zeitangaben mehr. Die nächsten Zeitangaben finden sich im Neuen Testament und werden relativ zu den römischen Herrschern angegeben.

Im fünfzehnten Jahr des Kaisertums Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war und Herodes ein Vierfürst in Galiläa und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa und in der Gegend Trachonitis und Lysanias ein Vierfürst zu Abilene, als Hannas und Kaiphas Hohepriester waren: da geschah der Befehl Gottes zu Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. (Lukas 3, 1+2)

Chronologie 4

Um den Inhalt eines literarischen Werkes zu verstehen benötigt man die Kenntnis der Sprache in dem das Werk verfasst worden ist. Um Geschichte zu verstehen benötigt man ein einheitliches System, mit dessen Hilfe man Ereignisse der Vergangenheit zeitlich chronologisch einordnen kann.

"Chronologie ist wichtig. Ohne Chronologie ist es nicht möglich, die Geschichte zu verstehen, denn Chronologie ist das Rückgrat der Geschichte." Edwin R. Thiele⁹

Relative Chronologie

Dabei unterscheidet man zwei Arten von Chronologie. Die Erste, die relative Chronologie, ordnet Ereignisse relativ zu einem anderen an. In der Geologie werden geologische Strukturen oder Ereignisse in geologischen Sequenzen eingeordnet (z.B. der Jura ist älter als die Kreide). Der Hintergrund ist der, dass die Schichten des Jura (gewöhnlich) unter den Schichten der Kreide liegen, man also davon ausgehen kann, dass sie älter sind. Die Archäologie hat dies System übernommen und ordnet die archäologischen Spuren, die Artefakte (vom Menschen Geschaffenes) ebenso Sequenzen zu (z.B. die Bronzezeit ist älter als die Eisenzeit). Auch hier spielt, neben anderen, die Fundsituation während einer Ausgrabung eine wichtige Rolle. Die Schichten der Bronzezeit z.B. liegen (gewöhnlich) unter den Schichten der Eisenzeit (frühere und spätere Besiedlungsspuren einer Ausgrabungsstätte). Die relative Chronologie arbeitet demnach nicht mit der Größe Zeit, sondern ordnet Ereignisse der Reihe nach an und setzt sie in Bezug zu Ereignissen an anderen Orten.

Dies geschieht in der Regel durch den Vergleich von menschlichen Spuren und Hinterlassenschaften, den Artefakten, und die häufigsten Fundstücke sind Gefäße und Gegenstände des täglichen Lebens aus Keramik. In Bild 3 sind zwei kleine Keramikkrüge abgebildet, die einen sehr markanten Modetrend zeigen. Solche Keramikgefäße mit einem Punktmuster, hergestellt indem mit einem dünnen Stab in den weichen Ton gedrückt wurde, stellte man nur in einer einzigen Epoche her, in der Mittleren Bronzezeit. Zuerst fand man solche Gefäße bei Grabungen auf dem Tell el-Yahudiyeh im östlichen Nildelta in Ägypten. Später fand man diesen Modestil bei Grabungen u.a. in Megiddo, Lachish, Afula, Ginossar und Gibeon (Israel), in Enkomi (Zypern), Byblos (Phönizien, Libanon), Ugarit (Nord-Syrien) und Kerma

⁹ Thiele (1895-1986), amerikanischer Archäologe und Professor für Altes Testament. Verdient gemacht hat er sich vor allem durch chronologische Studien zur israelitischen Königszeit. (Quelle 27.06.2017: http://alt.kh-vanheiden.de/ProphGesch/13chron.htm)

(Nubien, heute Süd-Ägypten) [Amiran 1970]. Da dieser Modestil sehr einzigartig ist, geht man in der Archäologie davon aus, dass diese Gefäße alle aus der gleichen archäologischen Epoche stammen.



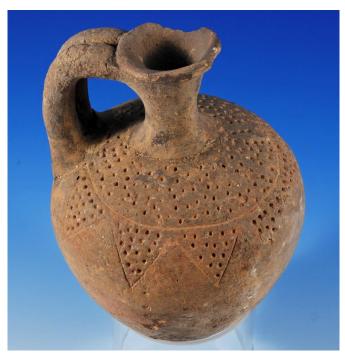


Bild 3: Typische Keramik der Mittleren Bronzezeit II benannt nach Tel el-Yehudiyeh, dem "Hügel der Juden" im östlichen Nildelta Ägyptens

4.2 Absolute Chronologie

Die zweite Art der Chronologie ist die **absolute Chronologie**. Diese verwendet eine absolute Zeitskala und benennt für jedes Ereignis den Punkt auf der Zeitskala, wann es stattgefunden hat. Für die westliche Welt spielt die Zeitrechnung mit dem Fixpunkt der Geburt Jesu Christi dabei eine zentrale Rolle, denn von dem Punkt ausgehend benennen wir heute Tage, Monate und Jahre und können uns damit zeitliche Abläufe vorstellen.

So lässt sich z.B. die Chronologie der Reformation erstellen in der am 31. Oktober 1517 Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlichte und 13 Jahre später, von Juni bis November 1530 der Reichstag in Augsburg stattfand, bei dem die Confessio Augustana, das evangelische Bekenntnis, Kaiser Karl V. vorgelegt wurde, und am 31. Dezember 1530 der Schmalkaldische Bund gegründet wurde. Dies geschah also heute vor ungefähr 500 Jahren.

5 Von der relativen zur absoluten Chronologie

Beide Methoden der Chronologie haben ihre Bedeutung. Mit Hilfe der absoluten Chronologie lassen sich Ereignisse in Bezug zu unserer Denk- und Lebensweise bringen. Auch lassen sich mit ihrer Hilfe Ereignisse in Bezug zu Texten der Antike setzen, wenn es gelingt die relativen Datierungen der Texte und die relative Chronologie der Archäologie mit unserer Zeitrechnung, der absoluten Chronologie zu korrelieren. Allerdings gibt die relative Chronologie der Archäologie nur Auskunft darüber ob Artefakte von unterschiedlichen Ausgrabungsstätten aus der gleichen Epoche stammen. Die Fundstücke selbst sagen nichts über ihr Alter bemessen mit unserer Zeitskala aus. Was ein Anthropologe in Bezug auf Fos-

toledot.inf® Seite 6 von 25

silien feststellte: "Fossilien tragen nicht von vornherein Etiketten (Hinweiszettel)"¹⁰ gilt ebenso für Artefakte, an denen "erst im Museum" Schildchen mit ihrem (angenommenen) Alter angebracht werden.

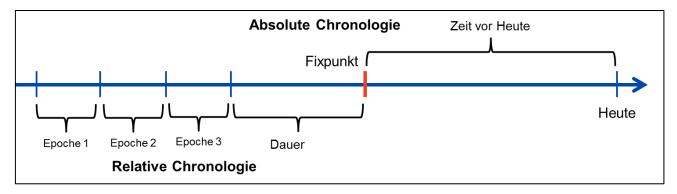


Bild 4: Harmonisierung einer relativen Chronologie mit einer absoluten Chronologie

Um eine relative Chronologie mit einer absoluten Chronologie zu korrelieren bedarf es mindestens eines Fixpunkts der beide Chronologien verbindet. Was Bild 4 stark vereinfacht schematisch andeutet, ist in der Archäologie ein komplexes System aus unterschiedlichen Informationen. Zunächst bedarf es textlicher Quellen, die Aufschluss über Ereignisse und Personen mit zeitlichen Angaben (der Dauer zwischen Ereignissen) liefern.

Hier spielt eine zentrale Rolle ein ägyptischer Priester aus Sebennytos in Unterägypten mit Namen Manetho. Er lebte wahrscheinlich zur Zeit der Pharaonen Ptolemaios I. (367-282 v.Chr.), Ptolemaios II (308-246 v.Chr.) und Ptolemaios III. (284-222 v.Chr.). Näheres ist über sein Leben nicht bekannt¹¹. Dieser Priester verfasste die Aegyptiaca, die "Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten an bis zur makedonischen Eroberung", die aber nicht mehr erhalten ist. Es existieren auch keine Abschriften des Werkes, sondern der Inhalt lässt sich nur an Hand anderer Werke des ersten bis achten Jahrhunderts n.Chr., die die Aegyptiaca in Auszügen wiedergeben oder nur zitieren, lückenhaft rekonstruieren¹².





Bild 5: Ägyptischer Grabkegel vom Grab des Amenemhet, möglicherweise einem hohen Beamten zur Zeit des Amenophis III (18. Dynastie)

toledot.inf® Seite 7 von 25

¹⁰ Peter Schmid (Anthropologisches Institut und Museum der Universität Zürich-Irchel): Eine Rekonstruktion des Skelettes von A.L. 288-1 (Hadar) und deren Konsequenzen. Folia Primatol 1983;40:283–306

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Manetho, zuletzt geprüft am 05.08.2017

¹² https://de.wikipedia.org/wiki/Aegyptiaca_(Manetho), zuletzt geprüft am 05.08.2017

Nach dem was sich rekonstruieren lässt beschrieb das Werk Manethos die Geschichte Ägyptens indem er die Herrscher, die Pharaonen in einer Königsliste nacheinander auflistete. Er teilte die Liste in 30 Dynastien ein und jede Dynastie wurde mit der Benennung des neuen Königshauses eingeleitet, darauf folgten Name und Regierungsdauer eines jeden Herrschers. Auch manche Anekdoten und besondere Vorkommnisse beschrieb er. Manethos Königsliste ist heute noch immer die Grundlage der Ägyptologie, obwohl sie in vielen Punkten überholt ist.¹³

Die Liste der Pharaonen mit ihren zeitlichen Angaben Manethos¹⁴, die sich auf Grund der zeitlichen Nähe zu unserer Zeitrechnung (die Liste der Pharaonen lässt sich nach der Zeit Manethos bis in die Zeit der Römer fortführen) mit dieser korrelieren lässt, bildet damit heute quasi eine absolute Chronologie. Mit dieser werden die Pharaonen Ägyptens in unserer heutigen Zeitrechnung datiert.

Doch was haben die Pharaonen Ägyptens mit antiken Keramikgefäßen in Israel und den benachbarten Ländern zu tun? Wie bereits im vorangehenden Kapitel über die Chronologien erwähnt, lassen sich die Modetrends der damaligen Zeit über Ländergrenzen hinweg verfolgen. Besondere Kramiktypen wurden nicht nur in Ägypten gefunden sondern auch in allen anderen Ländern, mit denen Ägypten Handel trieb. Auch sind Keramikgefäße nicht die einzigen Fundstücke (Artefakte), die in archäologischen Ausgrabungen zu Tage kommen.





Bild 6: Linkes Bild – Unterseite eines Skarabäus aus Israel mit der Namenskartusche des Pharao Thutmosis III. (18. Dynastie); Rechtes Bild – Keramikform mit der Namenskartusche des Pharao Merenptah (19. Dynastie), daneben die besser sichtbare Namenskartusche auf einer großen Steinsäule aus dem Palast Merenptahs¹⁵

Bei vielen archäologischen Ausgrabungen werden neben den Alltagsgegenständen wie Keramikgefäßen auch Schmuckgegenstände wie z.B. Skarabäen¹⁶ gefunden (vgl. Bild 6). Solche Skarabäen tragen teilweise auf einer Seite kleine Inschriften mit der Namenskartusche eines Pharao. Wenn solche Funde

toledot.inf® Seite 8 von 25

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pharaonen, zuletzt geprüft am 05.08.2017

¹⁴ Auf Manetho geht die bis heute gebräuchliche Einteilung der ägyptischen Geschichte vor der Ptolomäerzeit in 31 Dynastien (31. Dynastie in der Perserzeit) zurück. Der Turiner Kanon, benannt nach seiner Aufbewahrung im ägyptischen Museum Turin, ist ein fragmentarisches Papyrusdokument, das die Pharaonen bis zum Anfang des Neuen Reiches einschließlich ihrer Regentschaftslängen auflistet. Er stammt aus der Regierungszeit Ramses II. (Peter van der Veen / Uwe Zerbst: Das Problem: Die Archäologie Palästinas und die ägyptische Chronologie. Seite 15 [van der Veen, Zerbst 2003])

¹⁵ Die Säule aus dem Palast Merenptahs befindet sich heute im Museum University of Pennsylvania Museum of Archaeology and Anthropology; Quelle zuletzt geprüft am 05.08.2017;

https://en.wikipedia.org/wiki/University_of_Pennsylvania_Museum_of_Archaeology_and_Anthropology

¹⁶ Skarabäen (Darstellung des Pillendreher-Käfers oder Mistkäfers) sind kleine, oft nur 1-2 cm große Kettenanhänger oder Einsätze für Ringe, die auf ihrer Unterseite entweder geometrische Verzierungen oder teilweise auch Inschriften in Form einer Namenskartusche trugen.

gemacht werden, lässt sich eine direkte Beziehung zur "absoluten" Chronologie der Pharaonen herstellen. Aber auch ohne solche Funde von Inschriften ist die relative Chronologie der archäologischen Epochen eng verzahnt mit der Liste der Pharaonen des Manetho. Denn die Keramikfunde in Ägypten stehen in Bezug zu den vielen Inschriftenfunden in den Palästen der Pharaonen und vor allem in ihren häufig pompösen Grabanlagen.

Die eingangs erwähnten Etiketten an Artefakten werden demnach erstellt, indem Fundstücke durch Vergleich mit bekannten Stücken von anderen Orten einer archäologischen Epoche zugewiesen werden. Die archäologischen Epochen sind durch die Zusammenhänge der ägyptischen Geschichtsschreibung mit der Liste der Pharaonen des Manetho verknüpft,

Artefakte \Rightarrow Inschriften \Rightarrow Pharaonen \Rightarrow Liste der Pharaonen \Rightarrow Datum (X Jahre v.Chr.)

die wiederum als Basis mit der absoluten Chronologie (unserer Zeitrechnung) zusammenhängt.

6 Biblische Chronologie

Die verschiedenen Schreiber der Bücher der Bibel schrieben die Geschichte Israels auf und verwendeten Zeitangaben, die die damaligen Leser kannten und verstehen konnten. Sie datierten die Ereignisse relativ zu Königen, entweder ihren eigenen oder die der Nachbarstaaten (vgl. das Kapitel Datierung). Ein zentrales Ereignis und dessen Folgen stellt die Zeit Israels in Ägypten, des Auszugs aus Ägypten und der anschließenden Landnahme dar. So finden sich in der Bibel Angaben (in chronologischer Reihenfolge mit Auslassungen¹⁷) wie z.B.

- Und Mose war achtzig Jahre alt und Aaron dreiundachtzig Jahre alt, da sie mit Pharao redeten.
 (2. Mose 7,7)
- Die Zeit aber, die die Kinder Israel in Ägypten gewohnt haben, ist vierhundertunddreißig Jahre. (2. Mose 12,40)
- (...)
- Und es geschah im vierzigsten Jahr (nach dem Auszug aus Ägypten), am ersten Tage des elften Monats, da redete Mose mit den Kindern Israel alles, wie ihm der HERR an sie geboten hatte, ... (5. Mose 1,3)
- Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats (desselben Jahres), da das Volk aus dem Jordan heraufstieg; und lagerten sich in Gilgal, gegen Morgen vor der Stadt Jericho. (Josua 4,19; Beginn der Landnahme mit der Zerstörung Jerichos)
- (Zeit der Richter in Israel ...)
- Dieweil nun Israel dreihundert Jahre gewohnt hat in Hesbon und in Aroer und ihren Ortschaften und allen Städten, die am Arnon liegen, warum errettetet ihr's nicht in dieser Zeit? (Richter 11,26; Jefta wird Richter in Israel)
- (...)
- Im vierhundertachtzigsten Jahr nach dem Ausgang der Kinder Israel aus Ägyptenland, im vierten Jahr des Königreichs Salomo über Israel, im Monat Siv, das ist der zweite Monat, ward das Haus des HERRN gebaut. (1. Könige 6,1; Beginn des Tempelbaus)
- (Zeit der Könige Israels …)
- Ahasja, der Sohn Ahabs, ward König über Israel zu Samaria im siebzehnten Jahr Josaphats, des Königs Juda's, und regierte über Israel zwei Jahre ... (1. Könige 22,52)
- (Zeit der Könige Israels …)

¹⁷ Für eine vollständige Liste vergleiche http://alt.kh-vanheiden.de/ProphGesch/37-bibzeit.htm; zuletzt geprüft am 05.08.2017



Am zehnten Tage des fünften Monats, welches ist das **neunzehnte Jahr Nebukadnezars**, des Königs zu Babel, kam Nebusaradan, der Hauptmann der Trabanten, der stets um den König zu Babel war gen Jerusalem und verbrannte des HERRN Haus und des Königs Haus und alle Häuser zu Jerusalem; alle großen Häuser verbrannte er mit Feuer. (Jeremia 52,12)

Durch innerbiblische Bezüge lässt sich eine Biblische Chronologie mit der zeitlichen Abfolge der geschichtlichen Ereignisse erstellen. Diese Biblische Chronologie ist nicht frei von Diskussionsstoff und schon gar nicht wenn man diese mit anderen Chronologien zu harmonisieren versucht.

Innerbiblisch ergeben sich manche (scheinbaren) Wiedersprüche, die sich u.a. aus der Textüberlieferung, den unterschiedlichen antiken Handschriften, ergeben. Ein Beispiel hierfür ist die Stelle in 2. Mose 12 Vers 40 in der nach dem Masoretischen Text (MT) die "Söhne Israel … in Ägypten" 430 Jahre verbrachten. Nach der griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta (LXX; entstanden ab dem 3. Jh. v.Chr.) schließen die genannten 430 Jahre die Zeit der Erzväter in Kanaan mit ein wenn sie schreibt "Söhne Israels … in Ägypten und Kanaan". Damit würde sich die Zeit, in der Israel in Ägypten lebte verkürzen. Der Samaritanische Pentateuch (entstanden im 2. Jh. v.Chr.) setzt dem die "Söhne Israel und ihrer Väter … in Ägypten und Kanaan" hinzu.¹⁸

Es liegt die Vermutung nahe, dass der Masoretische Text ohne Hinzufügungen und der ursprünglichen Sprache des Alten Testaments (Hebräisch und aramäisch) der genauere Text ist. Allerdings zitierte Jesus selbst aus der Septuaginta und die Schreiber des neuen Testaments verwendeten sie. Ein Beispiel ist der Text aus Apostelgeschichte 15,7¹⁹, der Bezug nimmt auf Amos 9,12²⁰. Wenn man aber die Genealogie von Adam bis Abraham im MT und in der LXX vergleicht, ergeben sich bei den meisten Personen Differenzen von 100 Jahren wodurch nach der LXX Metuschelach die Sintflut um 14 Jahre überlebt haben müsste. Das kann nach den Aussagen der Bibel aber nicht der Fall sein. Eine mögliche Erklärung könnte darin bestehen, dass die Übersetzer der LXX die Altersangaben bei sechs vorsintflutlichen und sechs nachsintflutlichen Patriarchen um 100 Jahre erhöht haben, um dadurch 1364 zusätzliche Jahre zwischen Adam und Abraham zu gewinnen und so die alttestamentliche Chronologie an die Chronologie nach Manetho²¹ anpassten.²²

Ein weiterer Diskussionspunkt bezieht sich auf die Zeit nach dem Auszug aus Ägypten, der Zeit der Richter. In Apostelgeschichte 13, 17-22 werden 450 Jahre für die Zeit der Richter bis zum letzten Richter Samuel angegeben²³. Nach 1. Könige 6,1 beträgt die Zeit zwischen dem Auszug aus Ägypten und dem Beginn des Baus des Tempels in Jerusalem 480 Jahre²⁴. König Saul²⁵ und König David²⁶ regierten jeweils

toledot.inf®

 $^{^{\}rm 18}$ Für eine ausführliche Diskussion siehe [van der Veen, Uwe Zerbst 2013]

¹⁹ "auf dass, was übrig ist von Menschen, nach dem HERRN frage, dazu alle Heiden, über welche mein Name genannt ist, spricht der HERR, der das alles tut." (Apostelgeschichte 15,7)

²⁰ ", auf dass sie besitzen die übrigen zu Edom und alle Heiden, über welche mein Namen genannt ist, spricht der HERR, der solches tut." (Amos 9,12 nach MT, vgl. http://qbible.com/hebrew-old-testament/amos/9.html); "dass der Überrest der Menschen und alle Heiden, auf die mein Name genannt ist, ernstlich nach mir fragen, spricht der Herr, der das alles tut."(Amos 9,12 nach LXX, vgl. http://qbible.com/brenton-septuagint/amos/9.html)

²¹ Manetho verfasste seine "Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten …" etwa Anfang des 3. Jh. v.Chr.. Er stammte aus Sebennytos (heute in der Nähe von Sais) in Unterägypten. Die Septuaginta wurde etwa Ende des 3. Jh. v.Chr. von Juden vorwiegend im hellenistischen Alexandria, etwa 50 km entfernt in die griechische Sprache übersetzt. Schon damals wird man die gleichen Diskussionen geführt haben wie heute.

²² Quelle http://alt.kh-vanheiden.de/ProphGesch/13-chron.htm, zuletzt geprüft am 05.08.2017

²³ Der Gott dieses Volkes hat erwählt unsre Väter und erhöht das Volk, da sie Fremdlinge waren im Lande Ägypten, und mit einem hohen Arm führte er sie aus demselben. Und vierzig Jahre lang duldete er ihre Weise in der Wüste, und vertilgte sieben Völker in dem Lande Kanaan und teilte unter sie nach dem Los deren Lande. Darnach gab er ihnen Richter vierhundert und fünfzig Jahre lang bis auf den Propheten Samuel. Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kis, einen Mann aus dem Geschlechte Benjamin, vierzig Jahre lang. Und da er denselben wegtat, richtete er auf über sie David zum König, von welchem er zeugte: "Ich habe gefunden David, den Sohn Jesse's, einen Mann nach meinem Herzen, der soll tun allen meinen Willen." (Apostelgeschichte 13, 17-22)

²⁴ Im vierhundertachtzigsten Jahr nach dem Ausgang der Kinder Israel aus Ägyptenland, im vierten Jahr des Königreichs Salomo über Israel, im Monat Siv, das ist der zweite Monat, ward das Haus des HERRN gebaut. (1. Könige 6,1)

40 Jahre. Der Bau des Tempels begann im 4. Jahr der Regierung Salomos. Demnach müsste Samuel im 391. Jahr²⁷ nach dem Auszug aus Ägypten sein Richteramt angetreten haben. Dies wird durch die Angabe in Richter 11,26 gestützt, wonach Jephta Richter wird als Israel 300 Jahre in dem Land wohnte das früher den Ammonitern gehörte und zwischen dem Richter Jephta und Samuel 91 Jahre²⁸ vergingen.

Es wird deutlich, dass die zeitlichen Angaben der Bibel sich nicht wie eine Excel-Tabelle aneinanderreihen und sich mit der Summationsfunktion addieren lassen. Viele Textstellen bedürfen der Interpretation und nicht alle Fragen zur Chronologie der Bibel sind abschließend geklärt.

7 Von der biblischen (relativen) zur absoluten Chronologie

Die biblische Chronologie mit ihren zeitlichen Angaben in Bezug zu unterschiedlichen Ereignissen stellt eine relative Chronologie dar. Um sie mit unserer Zeitrechnung, unserer absoluten Chronologie zu harmonisieren bedarf es ebenso wie bei den anderen Chronologien wenigstens eines Fixpunktes (vgl. Bild 4), an dem beide Chronologien zusammentreffen. Für die biblische Chronologie gibt es mehrere solcher Fixpunkte, die entweder mit der ägyptischen Chronologie zusammenhängen oder mit der Assyrischen.

Die markanteste Verbindung zwischen der ägyptischen Chronologie und der biblischen Chronologie stellt der Auszug aus Ägypten dar. In 2. Mose 1,11²⁹ wird berichtet, dass die Israeliten "kurz" vor dem Auszug als Sklaven die Städte Pitom und Ramses als Vorratsstädte³⁰ bauten. Es ist allgemein anerkannt, das mit der "Stadt Ramses" die Hauptstadt Pi-Ramses in der Zeit der 19. und 20. Dynastie gemeint ist.

Pharao Ramses II. war der 3. Herrscher der 19. Dynastie (1279-1213 v.Chr. entsprechend der Chronologie von Manetho) und war einer der bedeutendsten Pharaonen. Neben seinem politischen Geschick übertrifft seine Bautätigkeit die aller anderen Pharaonen. Er baute u.a. Pi-Ramesse im östlichen Nildelta als eine Residenzstadt aus (nach neueren Forschungen mit einer Fläche von mehr als 15km²)³¹. Die Stadt umfasste eine ganze Anzahl von monumentalen Tempeln (z.B. den Amun-Rec-Harachte-Atum Tempel mit 21m hohen Kolossalfiguren).³² Auf Grund der Namensgleichheit und den archäologischen Belegen der umfangreichen Bautätigkeit seiner Regierungszeit liegt der Schluss nahe, dass Ramses II. der Pharao zur Zeit des Auszugs Israels aus Ägypten war.

Eine weitere Verbindung stellt Pharao Scheschonq I. dar. Er war der Begründer der 22. Dynastie (945-924 v.Chr. nach der Chronologie des Manetho). Eine fragmentarische Siegesstele aus Karnak berichtet von einem Zwischenfall an der ägyptischen Ostgrenze bei den Bitterseen, der Schenschonq zu einem

toledot.inf® Seite 11 von 25

 $^{^{25}}$ Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kis, einen Mann aus dem Geschlechte Benjamin, vierzig Jahre lang. (Apostelgeschichte 13,21)

²⁶ Die Zeit aber, die David König gewesen ist über Israel, ist vierzig Jahre: sieben Jahre war er König zu Hebron und dreiunddreißig Jahre zu Jerusalem. (1. Könige 2,11)

²⁷ Manche Ausleger gehen von einer Amtszeit Samuels von 20 Jahre aus nach 1. Samuel 7,2 (Und von dem Tage an, da die Lade des HERRN zu Kirjath-Jearim blieb, verzog sich die Zeit so lange, bis es zwanzig Jahre wurden; und das ganze Haus Israel weinte vor dem HERRN.). Sie setzen die Verweildauer der Bundeslade in Kirjath-Jearim mit Samuels Amtszeit gleich. Unklar ist auch im wievielten Jahr seines Amtes Samuel Saul zum König salbte.

²⁸ Die Zeiten der letzten Richter in Israel sind Jephta 6 Jahre (Ri. 12,7), Ibzan 7 Jahre (Ri. 12,9), Elon 10 Jahre (Ri. 12,11), Abdon 8 Jahre (Ri. 12,14), Simson 20 Jahre (Ri. 16,31), Eli 40 Jahre (1. Sam. 4,18) = 91 Jahre

²⁹ Und man setzte Fronvögte über sie (die Israeliten), die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man baute dem Pharao die Städte Pithon und Raemses zu Vorratshäusern. (2. Mose 1,11)

³⁰ Nach dem Masoretischen Text handelt es sich um "Vorratsstädte" (vgl. http://qbible.com/hebrew-old-testament/exodus/1.html) und nach der Septuaginta um "befestigte Städte" (vgl. http://qbible.com/brenton-septuagint/exodus/1.html).

 $^{^{31}}$ Vgl. die Beschreibung der Grabung in www.rpmuseum.de/ueber-uns/projekte/erforschung-der-ramses-stadt.html, zuletzt geprüft am 11.08.2017; die Quelle im Text gibt lediglich 10km^2 an.

³² Seite 228-231 [Schneider 2002]



Bild 7: Bruchstück einer großen königlichen Erinnerungsstele Pharao Scheschonq I., gefunden in Meggido (Israel)

Schlag gegen lokale Beduinen (?) veranlasst. Der vielleicht daraufhin unternommene Palästinafeldzug führt im Frühjahr/Sommer 925 v.Chr. über Gaza gegen die befestigten Städte Judas³³.

Pharao Scheschonq I. (auch Schoschenk I.) wird auf Grund der Ähnlichkeit des Namens³⁴ in Verbindung gebracht mit dem Pharao Sisak (auch Schischak) der in 1. Könige 14,25³⁵ und 2. Chronik 12,1-12 genannt wird als der Pharao, der gegen König Rehabem, dem Sohn König Salomos, König von Juda, Krieg führte. Bei Grabungen in Meggido wurde ein Bruchstück einer Stele³⁶ mit der Namensnennung Scheschonqs I. gefunden (Bild 7³⁷).

Damit liegen zwei Daten vor, die den Auszug Israels aus Ägypten etwa auf das Jahr 1250 v.Chr. und den Krieg Schoschenk I. gegen Rehabeam in das Jahr 925 v.Chr. datieren. Hieraus ergibt sich eine Dauer von ca. 285 Jahren vom Auszug aus Ägypten bis zum Beginn des Tempelbaus³⁸ wenn man einerseits die genannten Pharaonen Ägyptens mit den in der Bibel genann-

ten Namen gleichsetzt und andererseits die Chronologie des Manetho anwendet.

Neben den beiden zuvor genannten Fixpunkten, die eine Verbindung zur ägyptischen Chronologie der Pharaonen herstellen, gibt es einen weiteren Fixpunkt mit Bezug zur assyrischen Chronologie. 1861 wurde in Kurkh, in der Nähe von Bismil (Türkei) eine Stele ausgegraben auf der der assyrische König Salmanasser III. seine Feldzüge in den ersten sechs Jahren seiner Regierung beschreibt³⁹ (vgl. Bild 8). Es wird beschrieben, dass er auf dem sechsten Feldzug mit einer Armee von 100.000 Mann, nachdem er verschiedene Städte besiegt hatte, am Orontes (Fluss der durch Libanon, Syrien und die Türkei fließt) auf die Streitmacht einer anti-assyrischen Allianz stieß. Genannt werden u.a. "König Adad-'idri (Hadad-'Ezer) von Aram-Damaskus mit 1200 Streitwagen, 1200 Kavalleristen und 20.000 Fußsoldaten; König Irḥuleni von Hamath mit 700 Streitwagen, 700 Reitern und 10.000 Fußsoldaten; König Achabbu von Israel mit 2000 Streitwagen und 10.000 Fußsoldaten; ... "⁴⁰ (Aufzählung gekürzt).

Bei dem genannten König Achabbu handelte es sich um König Ahab, der in 1. Könige 22 gemeinsam mit Josaphat, dem König von Juda, in den Krieg gegen den König von Syrien zieht. Ahab versuchte zwar durch eine List sich zu verstecken, er kleidete sich als gewöhnlicher Soldat, was ihm aber trotzdem nichts nützt und er bei der Schlacht getötet wurde⁴¹.

toledot.inf⊗ Seite 12 von 25

³³ Seite 249-250 [Schneider 2002]

³⁴ Da im Hebräischen keine Volale geschrieben werden unterscheiden sich die Namen Schischak und Schoschenk lediglich durch ein nasales 'n'.

³⁵ Aber im fünften Jahr des Königs Rehabeam zog Sisak, der König in Ägypten, herauf wider Jerusalem und nahm die Schätze aus dem Hause des HERRN und aus dem Hause des Königs und alles, was zu nehmen war, und nahm alle goldenen Schilde, die Salomo hatte lassen machen; (1. Könige 14, 25-26)

³⁶ Als Stele bezeichnet man einen hohen, freistehenden Pfeiler, der oft als Grabmal, Grenzstein oder Zeichen des Triumphes mit Inschriften versehen wurde.

³⁷ Stele Pharao Scheschonq I., gefunden in Megiddo, heute im Rockefeller-Museum in Jerusalem (Israel)

³⁸ "Die Zeit aber, die Salomo König war zu Jerusalem über ganz Israel, ist vierzig Jahre." (1. Könige 11,42) und nach 1. Könige 14, 25-26 fand der Feldzug Sisaks im 5. Jahr Rehabeams statt; vgl. 1. Könige 6,1 wonach der Beginn des Tempelbaus 480 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten stattfand.

³⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Kurkh-Monolith, zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁴⁰ Kurt Galling: Textbuch zur Geschichte Israels (TGI), Mohr, Tübingen 1979, S. 50.; in https://de.wikipedia.org/wiki/Qarqar; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁴¹ Also zog der König Israels (Ahab) und Josaphat, der König Juda's, hinauf gen Ramoth in Gilead. Und der König Israels sprach zu Josaphat: Ich will mich verstellen und in den Streit kommen; du aber habe deine Kleider an. Und der König Israels verstellte sich und zog in den Streit. Aber der König von Syrien gebot den Obersten über seine Wagen, deren waren zweiunddreißig, und sprach: Ihr sollt nicht streiten wider Kleine noch Große, sondern wider den König Israels allein. Und da die Obersten der Wa-



Bild 8: Kurkh-Stele (Foto Wikipedia, Yuber, Public domain)

Wie lässt sich nun dieses Ereignis, das die assyrische Chronologie mit der biblischen verbindet, datieren? Für das assyrische Reich liegt, ähnlich wie für die Pharaonen Ägyptens, eine Königsliste vor, die die Namen der assyrischen Könige von den Anfängen bis 722 v. Chr. aufführt. Sie liegt in verschiedenen Keilschrift-Abschriften vor, die sich mit der Eponymenliste (Verzeichnis der Namen wichtiger Staatsbeamter, die für den Zeitraum 649 – 911 v. Chr. komplett vorliegt) abgleichen lässt⁴². Als Fixpunkt der assyrischen Eponymenliste dient eine markante Information auf einer der Keilschrifttafeln, die eine Sonnenfinsternis zur Zeit der Regierung von Aššur-dans III. nennt ("(Eponym von) Bur-Saggile von Guzana: Revolte in der Zitadelle. Im (Monat) Simanu verfinsterte sich die Sonne. "43). Diese Sonnenfinsternis lässt sich mittels astronomischer Berechnungen auf den 15. Juni 763 v. Chr. datieren⁴⁴.

Gemäß der assyrischen Königsliste, mit der genannten Sonnenfinsternis als Fixpunkt der Datierung, regierte Aššur-dan III. 18 Jahre von 772 bis 755 v. Chr.. Davor regierte 10 Jahre lang Salmānu-ašarēd IV. (Salmanassar IV., 782–773 v. Chr.), 28 Jahre lang Adad-nīrārī III. (810–783 v. Chr.), 13 Jahre lang Šamši-Adad V. (823–811 v. Chr.) und davor 35 Jahre lang Salmānu-ašarēd III. (Salmanassar III., 858–824 v. Chr.)⁴⁵.

Da Salmanasser III. auf seinem letzten Feldzug innerhalb der ersten sechs Regierungsjahre die Schlacht bei Karkar (am Orontes) führte, lässt sich das Todesjahr des Königs Ahab von Israel auf das Jahr 853 v.Chr. datieren.

Wie zuvor gezeigt liegen für die biblische Chronologie wenigstens drei Ereignisse vor, die sich auf Basis unterschiedlicher Chronologien mit unserer heutigen absoluten Chronologie, unserer Zeitrechnung, korrelieren lassen. Allerdings führen die Fixpunkte "Pharao Ramses II. = Pharao des Auszugs Israels aus Ägypten" und "Pharao Scheschonq I. = Pharao Sisak zur Zeit König Rehabems" auf der einen Seite und "Salmanassar III. + Sonnenfinsternis + Schlacht bei Karkar = Todesjahr König Ahabs von Israel" auf der anderen Seite zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen. Das soll im nachfolgenden Kapitel in ein paar wenigen Punkten angerissen werden.

gen Josaphat sahen, meinten sie er wäre der König Israels, und fielen auf ihn mit Streiten; aber Josaphat schrie. Da aber die Obersten der Wagen sahen, dass er nicht der König Israels war, wandten sie sich von ihm. Ein Mann aber spannte den Bogen von ungefähr und schoss den König Israels zwischen Panzer und Wehrgehänge. Und er sprach zu seinem Fuhrmann: Wende deine Hand und führe mich aus dem Heer, denn ich bin wund! (1. Könige 22,29-34) ... Also entschlief Ahab mit seinen Vätern; und sein Sohn Ahasja ward König an seiner Statt. (1. Könige 22,40)

toledot.inf® Seite 13 von 25

⁴² https://de.wikipedia.org/wiki/Assyrische_Königsliste; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁴³ http://www.livius.org/articles/concept/limmu/limmu-list-858-699-bce/?; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁴⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Sonnenfinsternis_vom_15._Juni_763_v._Chr.; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁴⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_assyrischen_Könige; zuletzt geprüft am 12.08.2017

8 Konventionelle Chronologie vs. Revidierte Chronologie

In Kapitel 5 (Von der relativen zur absoluten Chronologie) wurde in einer kurzen Darstellung gezeigt, dass die Artefakte (vom Menschen Geschaffenes) der unterschiedlichen archäologischen Epochen an Hand der Chronologie der Pharaonen (Liste der Pharaonen von Manetho) datiert werden, d.h. durch Letztere die relative Chronologie der archäologischen Epochen mit unserer absoluten Chronologie korreliert werden. In diesem Kapitel soll es nun darum gehen in wieweit sich die Chronologie nach Manetho mit der biblischen Chronologie korrelieren lässt und dies zu einer schlüssigen Datierung sowohl der biblischen Ereignisse als auch der archäologischen Spuren führt.

8.1 Konventionelle Chronologie

Der Begriff "Konventionelle Chronologie" meint, dass es sich um eine Chronologie handelt, die auf Grund eines allgemeinen Konsens heute fast ausnahmslos Anwendung findet. Und er bezieht sich darauf, dass die relative Chronologie der archäologischen Epochen an Hand der Liste der Pharaonen des Manetho (wie sie heute vorliegt) mit unserer absoluten Chronologie korreliert wird (vgl. Kapitel 5).

Was resultiert aus der Verwendung der konventionellen Chronologie in Verbindung mit der Annahme, dass der Auszug Israels aus Ägypten zur Zeit Pharao Ramses II. stattgefunden hat und Pharao Scheschonq I. der in 1. Könige 14,25 erwähnte Pharao Sisak war? Wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben hätte dann die Zeit zwischen dem Auszug aus Ägypten und dem Beginn des Tempelbaus lediglich 285 Jahre betragen, was aber den 480 Jahren in 1. Könige 6,1 und den 300 Jahren in Richter 11,26 (Israel im Transjordanland) widerspricht. Neben der Unstimmigkeit der Zahlenangaben entstehen weitreichendere Abweichungen durch den Zusammenhang der Liste der Pharaonen mit den archäologischen Epochen (vgl. im Anhang das Kapitel 11.1).

Ein signifikantes Beispiel hierzu ist die Zerstörung Jerichos (40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten), wie sie in Josua 6 beschrieben wird. Es wird berichtet, dass die Stadt uneinnehmbar befestigt war, die Israeliten die Stadt trotzdem gewannen⁴⁶ und sie mit Feuer verbrannten. Archäologische Ausgrabungen auf Tel es-Sultan (Jericho) brachten in vielen Grabungskampagnen⁴⁷ zutage, dass die Stadt ein ausgeklügeltes Verteidigungssystem hatte (doppelte Mauern mit Rampe), beide Mauern durch ein Erdbeben nach außen stürzten⁴⁸, es nur ein Haus zwischen den Mauern gab das nicht zerstört wurde⁴⁹ und die ganze Stadt mit vollen Öl- und Getreidelagern niederbrannte. Kathleen Kanyon beschreibt detailliert die Auswirkungen des schweren Brandes⁵⁰. Diese Spuren der Zerstörung der Stadt Jericho werden ans Ende der mittleren Bronzezeit (MBZ IIC/III) datiert. In derselben archäologischen Epoche finden sich auch in anderen Städten, die im Buch Josua im Landnahmebericht erwähnt werden, Spuren der Zerstörung⁵¹.

Die beschriebenen archäologischen Spuren passen sehr gut mit den Ereignissen überein, die im Buch Josua beschrieben werden. Doch Pharao Ramses II., als Pharao zur Zeit des Neuen Reiches, lebte am

toledot.inf® Seite 14 von 25

⁴⁶ Da machte das Volk ein Feldgeschrei, und man blies die Posaunen. Denn als das Volk den Hall der Posaunen hörte, machte es ein großes Feldgeschrei. Und die Mauern fielen um, und das Volk erstieg die Stadt, ein jeglicher stracks vor sich. Also gewannen sie die Stadt. (Josua 6,20)

⁴⁷ Grabungshistorie von Tel es-Sultan: Charles Warren (1868), E. Sellin und C. Watzinger (1907-1909/1911), John Garstang (1930-1936), K. M. Kenyon (1952-1958) und seit 1997 "La Sapienza" University (Rom, www.lasapienzatojericho.it)

⁴⁸ "fallen red bricks piling nearly to the top of the revetment. These probably came from the wall on the summit of the bank [and/or] … the brickwork above the revetment." (Kathleen M. Kenyon, Excavations at Jericho, 3, p.110, London, British School of Archaeology in Jerusalem, 1981)

⁴⁹ Seite 58 [Sellin, Watzinger 1913]

⁵⁰ Kathleen Kanyon berichtet: The destruction was complete. Walls and floors were blackened or reddened by fire, and every room was filled with fallen bricks, timbers, and household utensils; in most rooms the fallen debris was heavily burnt, but the collapse of the walls of the eastern rooms seems to have taken place before they were affected by the fire." (Kathleen M. Kenyon, Excavations at Jericho, 3, p.370, London, British School of Archaeology in Jerusalem, 1981)

⁵¹ Bei archäologischen Ausgrabungen in verschiedenen Städten, die im Landnahmebericht im Buch Josua genannt werden, wurden Zerstörungsschichten am Ende der mittleren Bronzezeit (MBZ IIC/III) gefunden: Jericho (Josua 6), Hebron (Josua 10,36.37), Arad (Josua 12,24), Lachish (Josua 10,31), Hazor (Josua 11,13) und Bethel (Josua 18,13). [Zerbst, van der Veen 2005]

Ende der späten Bronzezeit (SBZ II). Zur Zeit der späten Bronzezeit aber gab es keine Stadt Jericho, und auch manch andere Städte des Landnahmeberichts existierten in der Epoche nicht⁵².

Es stellt sich die Frage, ob Ramses II. tatsächlich der Pharao war, der zu der Zeit amtierte, als Israel aus Agypten auszog. Der Zusammenhang wird durch die Namensgleichheit im biblischen Text (Vorratsstadt Ramses) und dem Namen der Stadt Pi-Ramesse, die zur Zeit Ramses II. zu einer gewaltigen Residenzstadt ausgebaut wurde, hergestellt. Die Stadt Pi-Ramesse existierte aber schon im frühen Mittleren Reich, also lange vor Ramses II. In der Zeit trug sie den Namen Avaris und war mit ihrem Seehafen (damals war die Gegend noch nicht versandet wie heute) Ausgangspunkt der Hauptverkehrswege.53 D. Rohl schreibt zu dem Umstand, dass die Stadt, die die Israeliten bauten, mit Ramses in der Bibel angegeben wird: "An dieser Stelle sind ein paar Worte über die Vorratsstädte Ramses und Pitom, angebracht, die nach 2.Mose 1, 11 von den Israeliten gebaut wurden. Ramses war selbstverständlich Pi-Ramses, die Hauptstadt der 19. und 20. Dynastie, die den Schreibern des antiken Nahen Ostens lange bekannt war. Die Siedlung, die in früherer Zeit an der Stelle der ramessidischen Gründung gestanden hatte, trug jedoch den Namen hwt-w'rt (d.i. Avaris). Der biblische Verweis auf die Erbauung der Städte Ramses und Pitom (letzteres entspricht evtl. Tell er-Reteba) könnte mit einer modernen Enzyklopädie verglichen werden, die feststellt, dass die Römer eine Garnisonsstadt in York erbauten, obwohl die Stadt in römischer Zeit in Wirklichkeit Eboracum hieß. Der Name Ramses blieb mit der Qantir/Tell ed-Daba-Region noch verbunden, als die Stadt längst aufgegeben war. Aus der Sicht eines späteren biblischen Abschreibers wäre es ganz selbstverständlich, wenn sie die Stadt des Auszugs der Israeliten mit dem Namen bezeichneten, der zu ihrer Zeit gebräuchlich war, und nicht mit dem älteren Namen Avaris."54,55

Es ist also keineswegs gesichert, dass Ramses II. der Pharao des Auszugs der Israeliten sein muss. Zudem war Ramses II. einer der ruhmreichsten Pharaonen mit der längsten Regierungszeit (67 Jahre)⁵⁶. Die archäologischen Belege passen nicht zu einem Pharao, dessen Land durch schwere Plagen heimgesucht und dessen Streitmacht vernichtend geschlagen wurde, wie es im 2. Buch Mose (2. Mose 7 bis 2. Mose 14) berichtet wird. Diese Ereignisse passen besser zu den archäologischen Spuren der Zweiten Zwischenzeit (gut 300 Jahre früher) in deren Verlauf zeitweise Ägypten von den Hyksos (Fremdherrschaft auf Grund Schwächung der militärischen Macht der Pharaonen) regiert wurde, die schwere Verwüstungen anrichteten.⁵⁷

Zur Frage ob Pharao Scheschonq I. (auch Schoschenk I.) der Pharao Sisak (auch Schischak) der Bibel ist schreibt D. Rohl: "Die Stoßrichtung des Schoschenkschen Feldzuges⁵⁸ waren die Städte der Jesreelebene⁵⁹ und des Jordantales. Hinzu kam ein zweiter Marsch in Richtung Negev. Entsprechend der konventionellen Chronologie

toledot.inf⊗ Seite 15 von 25

⁵² Städte des Landnahmeberichts im Buch Josua die am Ende der späten Bronzezeit (SBZ II) nicht existierten sind: Jericho (Josua 6), Ai (Josua 8), Gibeon (Josua 9), Hebron (Josua 10,36.37), Horma/Zephath (Josua 15,30) und Arad (Josua 12,24). [Zerbst, van der Veen 2005]

⁵³ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Auaris; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁵⁴ D. M. Rohl: Die revidierte Chronologie auf dem Prüfstand. Seite 237 [van der Veen, Zerbst 2003]

⁵⁵ Der Name Ramses erscheint bereits in 1. Mose 47,11 (dort in einer unbedeutenden Abweichung als Rameses), um die Gegend zu benennen, in der sich die Vorfahren der Stämme Israels zur Zeit Jakobs zuerst niedergelassen hatten. Wie immer man rechnet, dies muss zu einem Zeitpunkt gewesen sein, als noch kein König namens Ramses über Ägypten geherrscht hat. Die kurze Regentschaft Ramses I. (ein oder zwei Jahre) liegt nur 15 Jahre vor der Regierungszeit Ramses II. Die Theorie, wonach andere Pharaonen mit dem Namen Ramses in sehr viel früherer Zeit regiert haben sollen, ist durch keinerlei Inschriftenfunde zu stützen. Es besteht auch kein Bedarf für eine derartige Erklärung. 1. Mose 14,14 enthält ein klassisches Beispiel für einen biblischen Namen, der in späterer Zeit aktualisiert wurde. Dort wird in einer Erzählung über Abraham der Name der Stadt Dan erwähnt, von der wir wissen, dass sie zu dieser Zeit Lajisch hieß. Erst sehr viel später, als der Stamm Dan sie erobert hatte (Richter 18) erhielt sie den Namen des neuen Besitzers. (John J. BIMSON: Auszug und Landnahme – Mythos oder Realität? Seite 397 [van der Veen, Zerbst 2003])

⁵⁶ Seite 228-231 [Schneider 2002]

⁵⁷ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Hyksos; zuletzt geprüft am 12.08.2017

⁵⁸ Der Feldzug Schoschneks I. wie er auf dem bubastidischen Portal in Karnak überliefert ist. Vgl. hierzu John J. Bimson: Die Schischak-Schoschenk-Gleichung-III. Weitere Kritik an der konventionellen Sichtweise. Seite 123-140 [van der Veen, Zerbst 2003])

 $^{^{59}}$ Vgl. neben der Feldzugsliste entsprechend Fußnote 58 den Fund der Stele Pharao Scheschonq I. in Meggido in der Jesreelebene in Bild 7

hätte Schoschenk damit das Nordreich Israel angegriffen, das nach 1.Könige 11,40⁶⁰ ein Verbündeter Schischaks war⁶¹. Die Bibel erklärt aber kategorisch, dass Schischaks Invasion unter Rehabeam, dem Sohn Salomos gegen das Königreich Juda gerichtet war⁶²."⁶³

Es zeigt sich, dass die beiden Fixpunkte Pharao Ramses II. und Pharao Scheschonq I. ungeeignet sind um die biblische Chronologie mit unserer absoluten Chronologie zu korrelieren⁶⁴. Die Verwendung dieser Fixpunkte in Verbindung mit der konventionellen Chronologie führen an vielen Stellen der Bibel, die aufzuführen den Rahmen dieser Kurzdarlegung sprengen würde, dazu, dass die Geschichte der Bibel nicht zu den archäologischen Spuren passt. Dennoch sind sie bis heute die am weitesten verbreitete Grundlage um, zusammen mit der konventionellen Chronologie, die biblischen Ereignisse zu datieren.

8.2 Revidierte Chronologie

Wie die Überschrift dieses Kapitels andeutet, ist die konventionelle Chronologie kein "festgeschriebenes Gesetz". Schon vor über 100 Jahre hat der dänische Ägyptologe Jens Lieblein in einem Buch (aufgelegt 1873 und 1914) die These vertreten, dass die Chronologie des Manetho in der Dritten Zwischenzeit künstlich in die Länge gezogen sei. Mitte des vergangenen Jahrhunderts folgten Ansätze eines archäologischen Laien, Immanuel Velikovsky, die aber in wissenschaftlichen Kreisen in Verruf gerieten. Seit den 1970er Jahren hat eine Gruppe britischer Ägyptologen die Debatte um die Chronologie wieder aufgegriffen. Die Diskussion dabei geht nicht nur um die Chronologie des Manetho, d.h. um die Chronologie Ägyptens sondern erstreckt sich auf alle Chronologien des Alten Orients (Babylon, Assyrien, ...), die durch unterschiedliche Schriftzeugnisse mit Querbeziehungen⁶⁵ ineinander verzahnt sind⁶⁶.

Wie sieht es nun mit dem dritten genannten Fixpunkt aus, dem Todesjahr König Ahabs von Israel im Jahr 853 v.Chr.? Legt man die zeitlichen Angaben zugrunde, die im 1. Buch der Könige und im 2. Buch der Chronik genannt werden für die Regierungsjahre der Könige Israels und Judas, so kommt man auf eine Zeitspanne von 113 Jahren zwischen dem Todesjahr Ahabs und dem Beginn des Tempelbaus im vierten Regierungsjahr Salomos (vgl. im Anhang Kapitel 11.2). Mit der Zeitangabe von 480 Jahren seit dem Auszug aus Ägypten (1. Könige 6,1) erhält man das Jahr 1446 v. Chr. für das Jahr des Auszugs.

Decken sich die so mit unserer absoluten Chronologie korrelierten Angaben mit den Funden der archäologischen Epochen? Nach der konventionellen Chronologie regierten 1446 v.Chr. die Pharaonen der 18. Dynastie zu Beginn des Neuen Reiches, und es war die Regierungszeit Thutmosis III. Die archäologische Epoche ist der Beginn der Spätbronzezeit (SBZ I). Damit würden sich die archäologischen Zerstö-

toledot.inf®

⁶⁰ Salomo aber trachtete, Jerobeam zu töten. Da machte sich Jerobeam auf und floh nach Ägypten zu Sisak, dem König in Ägypten, und blieb in Ägypten, bis dass Salomo starb (1.Könige 11,40). Vgl. auch 2. Chronik 10,2.

⁶¹ Befürworter der konventionellen Chronologie gehen davon aus, dass Jerobeam in Ägypten unterdrückt und von dort geflohen sei. Scheschonq I. habe deshalb einen Feldzug gegen ihn (das Nordreich Israel) unternommen (vgl. Scheschonq I., Seite 250 [Schneider 2002]). Das lässt sich aus dem biblischen Bericht aber nicht belegen.

⁶² Aber im fünften Jahr des Königs Rehabeam zog Sisak, der König in Ägypten, herauf wider Jerusalem und nahm die Schätze aus dem Hause des HERRN und aus dem Hause des Königs und alles, was zu nehmen war, und nahm alle goldenen Schilde, die Salomo hatte lassen machen (1. Könige 14,25-26). Der Feldzugsbericht Schoschenk I. entsprechend Fußnote 58 erwähnt demgegenüber Jerusalem nicht. Hier bedarf es der Vermutung, dass Schoschenk Jerusalem nicht erwähnte weil er die Stadt nicht eingenommen hatte.

⁶³ D. M. Rohl: Die revidierte Chronologie auf dem Prüfstand. Seite 224 [van der Veen, Zerbst 2003]

⁶⁴ Diese beiden Fixpunkte zusammen mit der konventionellen Chronologie führen zur sogenannten "Spätdatierung" des Auszugs Israels aus Ägypten. Der Auszug wird dann auf das Jahr 1270-1250 v.Chr. datiert.

⁶⁵ Als Beispiele für Querverweise seien hier nur genannt die Briefe des Assyrerkönigs Assur-uballit I. an den ägyptischen Pharao Echnaton (zwei Briefe im el-Amarna-Archiv) und das Jahr der Thronbesteigung des Babylonierkönigs Hammurabi, das sich durch astronomische retrograde Kalkulation aus Angaben der sogenannten Enuma Anu Enlil Sammlung der Bibliothek des Assyrerkönigs Assurbanipal mit etwas Unsicherheit bestimmen lässt, und das wiederum über Zimrilim von Mari und Jantin-Ammu von Byblos in Verbindung mit dem Pharao des Mittleren Reiches Neferhotep I. steht. Für eine ausführliche Diskussion siehe [van der Veen, Zerbst 2003]

⁶⁶ Seite 19-20 [van der Veen, Zerbst 2003]

rungsspuren Jerichos und anderer Städte der Landnahmeberichte aus dem Buch Josua am Ende der Mittleren Bronzezeit (MBZ IIC/III) ebenfalls nicht decken.

Ägyptologen wie u.a. der Wissenschaftler Peter James schlagen eine Revision der konventionellen Chronologie vor durch eine Verkürzung der ägyptischen Chronologie um ca. 250 Jahre, hauptsächlich durch eine Kürzung der Dritten Zwischenzeit. David Rohl geht sogar von einer Reduzierung um ca. 350 Jahre aus indem auch die 20. Dynastie drastisch verkürzt wird⁶⁷. Die Ursachen hierfür sehen die Wissenschaftler in verschiedenen Wiedersprüchen, die sich aus der chronologischen Aneinanderreihung der ägyptischen Pharaonen und ihrer Regierungsdauer nach der konventionellen Chronologie ergeben. So wurde in Tanis ein Pharao der 22. Dynastie, in einem Komplex bestattet, der früher errichtet wurde als ein Grab eines Pharao der 21. Dynastie, was chronologisch nicht möglich ist⁶⁸. Eine Inschrift in einem Grab südlich von Deir-el-Bahri, dessen Textinhalt in die 22. Dynastie datiert, befand sich an einer Stelle, die entsprechend eines weiteren Inschriftenfundes bereits in der 21. Dynastie versiegelt worden sein muss⁶⁹. Und aus der Praxis, dass seit der 18. Dynastie die heiligen Apis-Stiere in den Kammern des Serapeum von Sakkara westlich des alten Memphis beerdigt wurden und aus der Anzahl der gefundenen Überreste zeigt sich, dass für die Dauer der Dritten Zwischenzeit deutlich zu wenige Tiere beerdigt wurden⁷⁰. Solche Anomalien sind in der Fachliteratur seit längerer Zeit bekannt und sind auch bereits im Zusammenhang mit der Notwendigkeit der Revision der ägyptischen Chronologie diskutiert worden. Eine allgemein anerkannte Revision liegt bis heute aber noch nicht vor.

Folgt man nun den Vorschlägen verschiedener Wissenschaftler und verkürzt die ägyptische Chronologie, so ändert sich der Zusammenhang zwischen den archäologischen Epochen und den Pharaonen, die während dieser Epochen lebten, nicht. Was sich ändert ist die Datierung, die Jahreszahlen unserer absoluten Chronologie, die den archäologischen Epochen zugewiesen werden. Für den dritten Fixpunkt, das Todesjahr König Ahabs 853 v.Chr. und damit der Auszug aus Ägypten 1446 v. Chr., bedeutet dies, dass der Auszug aus Ägypten nicht am Anfang oder Ende der Späten Bronzezeit stattgefunden hat, sondern am Ende der Mittleren Bronzezeit. Das ist die Zeit in der auch die Zerstörungen der Städte Kanaans geschahen.

Am Ende der Mittleren Bronzezeit geschahen nicht nur in Kanaan großflächige Umbrüche durch die Landnahme unter Josua. Es ist in Ägypten ungefähr die Zeit am Ende des Mittleren Reiches und der Anfang der zweiten Zwischenzeit. Die Zeit in der Fremdherrscher, die Hyksos, über Ägypten aufzogen und das Land verwüsteten. S.T. Robinson zitiert in diesem Zusammenhang den ägyptischen Geschichtsschreiber Manetho mit den Worten:

toledot.inf®

⁶⁷ Seite 52 [Zerbst, van der Veen 2005]

⁶⁸ In einer Königsgrabanlage von Tanis wurde Osorkon II., ein Pharao der 22. Dynastie, in einem Komplex bestattet, der früher errichtet wurde als ein Gebäude, in dem Psusennes I., ein König der 21. Dynastie, beigesetzt war. Das ist chronologisch unmöglich, es sei denn, beide, die 21. und die 22. Dynastie wiesen eine zeitliche Überlappung auf. Derartige Paralleldynastien sind aus anderen Zeitabschnitten bekannt, in der Dritten Zwischenzeit beispielsweise für die späte 22. und die 23. Dynastie oder die 25. und frühe 26. Dynastie. In diesem Fall wäre die Dritte Zwischenzeit deutlich kürzer gewesen als konventionell angenommen. (Seite 26-27 [van der Veen, Zerbst 2003])

⁶⁹ In einem Felsenschacht südlich von Deir-el-Bahri wurde im Jahre 11 Schoschenks I. (22. Dynastie, konventionell 934 v.Chr.) ein Prophet des Amun, Djedptahefanch bestattet. Dies geht aus einem Text bei der Mumie hervor. Gleichzeitig bezeugt eine Inschrift, dass das Versteck im 10. Jahr des Siamun (21. Dynastie, konventionell 968 v.Chr.) versiegelt worden ist. Da eine nachträgliche Umgruppierung der Sarkophage aus baulichen Gründen nicht möglich war, liegt auch in diesem Fall eine chronologische Unmöglichkeit vor, wenn die 21. und 22. Dynastie zeitlich linear aneinandergereiht werden. (Seite 26-27 [van der Veen, Zerbst 2003])

⁷⁰ In den Kammern des Serapeum von Sakkara westlich des alten Memphis wurden seit der 18. Dynastie die sterblichen Überreste der heiligen Apis-Stiere beigesetzt. Aus der Anzahl der Begräbnisse kann man auf eine mittlere Lebenserwartung der Stiere von 18 Jahren schließen. Für die Dritte Zwischenzeit fällt auf, dass die Zahl der Gräber viel zu gering ist. Selbst wenn man weitere Stiere in einer noch nicht erschlossenen Kammer hinzuzählt, fehlen immer noch etwa acht Stiere mit einer Gesamtlebensdauer, die etwa der Zeit der 21. Dynastie entspricht. (Seite 26-27 [van der Veen, Zerbst 2003])

"Tutimäus: Unter seiner Regierungszeit: aus Gründen, die ich nicht kenne, kämpfte Gott gegen uns, und unerwartet zogen Männer fremder Abstammung aus den Gegenden des Ostens gegen uns. Voller Zuversicht rückten sie gegen das Land vor und besetzten es ohne Schwierigkeiten und ohne Schlacht. Als sie ihre Herrschaft erhoben hatten, warfen sie ruhelose Feuer in unsere Städte, rissen die Tempel der Götter nieder und behandelten alle Bewohner auf die abscheulichste Weise. Etliche massakrierten sie. Die Frauen und Kinder der anderen führten sie in die Sklaverei."⁷¹





Bild 9: Archäologische Ausgrabungsstätte "City of David" in Jerusalem mit einer stufenförmigen Wehranlage am Osthang des Hügels (linkes Bild); Die archäologische Ausgrabungsstätte südlich des Tempelbergs (roter Kreis im rechten Bild)

Die Revision der ägyptischen Chronologie hat nicht nur Auswirkungen auf die Zeit des Auszugs aus Ägypten und der Landnahme. Das in der Einleitung erwähnte Zitat des Journalisten McCarthy, dass es zur Zeit König Davids und Salomo keine große Stadt Jerusalem mit Palästen und Tempel gegeben habe, beruht darauf, dass die archäologischen Funde aus dem Beginn der Eisenzeit stammen. Prominente Funde wurden durch die israelische Archäologin Eilat Mazar bei Grabungen südlich des Tempelbergs in der "City of David" (vgl. Bild 9) gemacht. Die Grabungen brachten Überreste eines Verwaltungsgebäudes oberhalb einer massiven stufenförmigen Wehranalage zutage. Hierbei könnte es sich um einen Palast handeln. Doch die Keramik, die im Kontext mit dem Gebäude und der Wehranlage gefunden wurden stammen aus dem Beginn der Eisenzeit, also aus dem 12. Jahrhundert v.Chr. nach der konventionelle Chronologie und damit der Zeit der Landnahme (datiert mittels Pharao Ramses, vgl. Kapitel 7). Durch die vorgeschlagene Revision der ägyptischen Chronologie würde sich aber der Beginn der Eisenzeit auf ungefähr 1000 v.Chr. verschieben, was die Vermutung Eilat Mazars, den Palast König Davids gefunden zu haben, bestätigen würde.⁷²

toledot.inf® Seite 18 von 25

 $^{^{71}}$ S.T. Robinson: Jericho, Tell el.Deba and the end of the Middle Bronze Age. Journal of the Ancient Chronology Forum (JACF) 7 (1994/95), S. 27-51. Seite 53-54 [Zerbst, van der Veen 2005]

⁷² P. James, P. van der Veen: Geschichtsbild in Scherben? Wann regierte König Salomon – oder ist er nur ein Mythos? Eine Korrektur der Standarddatierung Palästinas um 100 oder gar 200 Jahre könnte Archäologen die Suche nach belegen erleichtern, hätte aber auch Folgen für die ägyptische Geschichtsschreibung. Spektrum der Wissenschaft, Dezember 2008

8.3 Gegenüberstellung

Die vorangegangenen Ausführungen haben den Gesamtumfang des Komplexes rund um die Problematik Datierung und Chronologie und die Argumente für eine Überarbeitung der ägyptischen Chronologie nur oberflächlich angerissen. Sie sollten die Zusammenhänge zwischen den biblischen Angaben, den archäologischen Epochen und den Grundlagen der Datierung derselben aufzeigen.

In Bild 10 sind auszugsweise einige markante biblische Ereignisse und Personen aufgeführt und datiert. Auf der linken Seite wurden die biblisch chronologischen Angaben am Todesjahr König Ahabs von Israel festgemacht. Die angegebenen archäologischen Epochen werden nach einer revidierten Chronologie der Pharaonen Ägyptens datiert. Auf der rechten Seite wurde die biblische Chronologie an Hand der Namensgleichheit Pharao Ramses II. mit der Stadt Pi-Ramese fixiert und durch die Geleichsetzung Pharao Schoschenk I. mit dem Pharao Schischak der Bibel die Zeit der Richter verkürzt. Die archäologischen Epochen auf der rechten Seite werden angegeben, wie sie an Hand der ägyptischen Chronologie des Manetho konventionell datiert werden.

Als einziges archäologisches Ereignis wird auf beiden Seiten beispielhaft der Zeitraum der Zerstörungsspuren der antiken Stadt Jericho aufgeführt. Andere archäologische Spuren ließen sich ebenso einfügen. Auf der rechten Seite der Grafik wird deutlich, dass durch die Datierung der archäologischen Spuren an Hand der konventionellen Chronologie die Indizien der biblischen Geschichte in falschen Zeiten gesucht werden.

tolegot.inf® abzd00000 | 201004 Seite 19 von 25

Revidierte Chronologie Konventionelle Chronologie Die archäologischen Epochen wurden Die archäologischen Epochen nach der revidierten Chronologie der wurden nach der konventionellen ägyptischen Pharaonen mit unserer Chronologie der ägyptischen absoluten Chronologie korreliert. Als Pharaonen mit unserer absoluten 2800 v.Chr. FBZ II Fixpunkt der Biblischen Chronologie dient Chronologie korreliert. Als FBZ I das Todesjahr König Ahabs 853 v.Chr. Fixpunkt der Biblischen 2700 v.Chr. und eine Dauer zwischen dem Auszug aus Chronologie dient die FBZ III Ägypten bis zum Beginn des Tempelbaus konventionelle Datierung Pharao 2600 v.Chr. FBZ II von 480 Jahren. Ramses II. und die Annahme, 2500 v.Chr. dass er der Pharao zur Zeit des Auszugs aus Ägypten war. 2400 v.Chr. 2300 v.Chr. FBZ III FBZ IV 2200 v.Chr. Abraham 2100 v.Chr. Isaak 2000 v.Chr. Abraham FBZ IV MBZ I 1900 v.Chr. Joseph zieht nach Ägypten Isaak MBZ I Joseph MBZ IIA 1800 v.Chr. Jakob 1700 v.Chr. Joseph zieht nach Ägypten MBZ IIB Joseph MBZ IIA Archäologische Spuren der MBZ IIC/III 1600 v.Chr. Zerstörung Jerichos (Tel es-Sultan) en Israel in Ägypt Aaron und Mose geboren MBZ IIB SBZ I 1500 v.Chr. MBZ IIC/III • Mose Tod und Proberung Jerichos 1400 v.Chr. Verteilung des Landes SBZ II Aaron und Mose geboren Archäologische Spuren der Zerstörung Jerichos (Tel es-Sultan) 1300 v.Chr. Mose Tod und Verteilung Eroberung Jerichos des Landes SBZ 1 1200 v.Chr. Zeit der Richter EZ I Zeit der Richter 1100 v.Chr. SBZ II Saul wird König Saul wird König David wird König 1000 v.Chr. David wird König EZ Aalomo wird König Salomo wird König Tempelbau 480 Jahre nach dem Tempelbau 304 Jahre nach dem Auszug Israels aus Ägypten Auszug Israels aus Ägypten F7 | Reichsteilung Reichsteilung 900 v.Chr. EZ IIB EZ IIA 800 v.Chr. Fall Samarias, Ende des Nordreichs Israels Fall Samarias, Ende des Nordreichs Israels 700 v.Chr. EZ IIC EZ IIC 600 v.Chr. Zerstörung des 1. Tempels durch die Babylonier Zerstörung des 1. Tempels durch die Babylonier 500 v.Chr. Bild 10: Unsere absolute Chronologie (Zeitskala in der Mitte) mit einigen signifikanten biblischen Ereignissen

9 Zusammenfassung

Woher stammen die Informationen über das Alter von Artefakten (von Menschen Geschaffenes) und warum scheinen die archäologischen Spuren aus dem antiken vorderen Orient so wenig zu den in der Bibel beschriebenen Ereignissen zu passen?

Um die Ereignisse der Antike (nicht nur der biblischen) in Form eines heute verständlichen Datums zu versehen, bedarf es datierbarer Ereignisse (Fixpunkte), an denen die antike Geschichtsschreibung festgemacht werden kann. Für die biblische Geschichtsschreibung ist dies das Todesjahr König Ahabs, das sich mit der Chronologie der Könige Assyriens auf das Jahr 853 v.Chr. datieren lässt. Von diesem Punkt ausgehend können die chronologisch relativen Angaben der Bibel datiert werden.

Demgegenüber werden die archäologischen Epochen an Hand der Liste der Pharaonen des ägyptischen Geschichtsschreibers Manetho (3. Jh. v.Chr.) datiert. Die an Hand dieser konventionellen (heute allgemein verwendeten Angaben) Chronologie datierten Epochen führen dazu, dass die archäologischen Spuren, die zu den in der Bibel beschriebenen Ereignissen passen, in eine falsche Zeit datiert werden.

Viele archäologische Grabungen in Israel und den benachbarten Ländern haben Spuren zutage gebracht, die mit den Ereignissen und den Personen, wie sie die Bibel berichtet, übereinstimmen. Doch um ein schlüssiges Bild der Geschichte, datiert nach unserer heute gebräuchlichen Zeitrechnung zu erhalten, bedarf es einer Korrektur der Chronologie der Pharaonen Ägyptens, einer revidierten Chronologie.

10 Literatur

Ruth Amiran (1970)

Ancient Pottery of the Holy Land. From its beginnings in the Neolithic period to the end of the iron age. Rutgers University Press, 1970

Thomas Schneider (2002)

Lexikon der Pharaonen, Patmos Verlag, 2002

Ernst Sellin, Carl Watzinger (1913)

Jericho die Ergebnisse der Ausgrabungen, Osnabrück, Otto Zeller Verlag, 1973 (Reprint der Ausgabe von 1913).

Thomas B. Tribelhorn (2016)

"Die Bibel ist ein Mythos" – muss ich das glauben? Fakten bewerten statt Gott begraben; SCM-Verlag 2016

Peter van der Veen, Uwe Zerbst (2003)

Biblische Archäologie am Scheideweg? Für und Wider einer Neudatierung archäologischer Epochen im alttestamentlichen Palästina, Studium Integrale, Hänssler-Verlag 2003

Peter van der Veen, Uwe Zerbst (2013)

Volk ohne Ahnen? Auf den Spuren der Erzväter und des frühen Israel. Hänssler-Verlag, Studium Integrale, 2013

Uwe Zerbst, Peter van der Veen (2005)

Keine Posaunen vor Jericho? Beiträge zur Archäologie der Landnahme, Hänssler-Verlag 2005

toledot.inf® Seite 21 von 25

11 Anhang

11.1 Zusammenhang der archäologischen Epochen und der Liste der Pharaonen

In Bild 10 sind Informationen grafisch dargestellt, die in Tabelle 1 noch einmal in Listenform aufgeführt sind. Die in Tabelle 1 angegebenen und mit "konventionell"73 (schwarz hinterlegt) gekennzeichneten Jahreszahlen sind die heute allgemein anerkannten Zeiträume der archäologischen Epochen. Nach diesen wird auch die ägyptische Chronologie Manethos datiert. Daneben sind die mit "revidiert" (blau hinterlegt) gekennzeichneten Jahreszahlen angegeben, die auf einer vorgeschlagenen Korrektur der ägyptischen Chronologie (vgl. Kapitel 8.2) basieren.

Die biblischen Ereignisse werden angegeben nach dem Ansatz der "Frühdatierung des Auszugs", der auf der relativen biblischen Chronologie basiert und sich am Todeszeitpunkt Königs Ahabs (1Kö. 22,52), der Schlacht bei Karkar (Salmanassar III., Kurkh-Stele) und der Sonnenfinsternis vom 15. Juni 763 v.Chr. festmacht (vgl. Kapitel 7). Die Theorie der "Spätdatierung des Auszugs" orientiert sich an Pharao Ramses II. (1279-1213 konv. Chron.), der die Stadt Pi-Ramesse (19. Dynastie; 13. Jh. v. Chr. konv. Chron.) erbauen ließ, die mit der Stadt Ramses (2. Mose 1,11) gleichgesetzt wird. Diese Stadt entstand jedoch bereits während des Mittleren Reiches (späte 12.-13. Dynastie) unter dem Namen Avaris (das sog. Khatana Qantir-Gebiet bzw. das biblische Goschen) als wichtiger Militärstützpunkt an der ägyptischen Ostgrenze⁷⁴.

In Bild 10 und Tabelle 1 werden die archäologischen Epochen abgekürzt benannt. Die Abkürzungen bedeuten:

FBZ Frühe Bronzezeit (in der Levante) MBZ =Mittlere Bronzezeit (in der Levante)

SBZ Späte Bronzezeit (in der Levante)

EZEisenzeit (in der Levante)

Die verwendeten Zeitangaben (konventionell und revidiert) beziehen sich auf die archäologischen Epochen der Levante. Diese beginnen früher als die archäologischen Epochen z.B. in Europa.

Frühdatierung des Auszugs	Spätdatierung des Auszugs	Ägypten ⁷⁵ (auszugsweise)
Revidierte Chronologie	Konventionelle Chronologie	
FBZ I bis FBZ, IV 2800 – 1900 v.Chr.	Frühe Bronzezeit FBZ I-IV, 3400 – 2000 v	· Chu
	Frune Bronzezent FBZ 1-1V, 3400 – 2000 V	1
2165-1990 Abraham		2740-2180 Altes Reich (36. Dynastie)
2065-1885 Isaak	1990-1815 Abraham	2180-2080 Erste Zwischenzeit (710. Dynas-
		tie)
MBZ I, 1900 – 1700 v.Chr.	Mittlere Bronzezeit MBZ I, 2000 – 1850 v.Chr.	
2005-1858 Jakob		2077-1759 Mittleres Reich (1112. Dynastie)
1914-1804 Joseph	1890-1710 Isaak	(Pharao d. 1. Zw.Z. z.Zt. Abrahams revidiert ⁷⁶)

⁷³ J.M. Weinstein: Radiocarbon dating in the Southern Levant. Radiocarbon 26 (1984), S. 297-366. [Zerbst, van der Veen 2005]

⁷⁶ Hierbei wird ein Aufenthalt in Ägypten von 230 Jahren vorausgesetzt. Dieser ergibt sich aus der Lesung von 2. Mose 12,40 nach der Septuaginta, der griechischen Übersetzung des Alten Testaments ("Aber die Wohnzeit der Söhne Israels, die in Ägypten und Kanaan wohnten, war 430 Jahre.") sowie Texten des Samaritanschen Pentateuchs und Flavius Josephus. Zum Problem zwischen Septuaginta und Masoretischen Text vgl. u.a. www.kh-vanheiden.de/ProphGesch/13-chron.htm.



⁷⁴ Vgl. www.wort-und-wissen.de/disk/d03/1/d03-1.html

⁷⁵ [Schneider 2002]

1875 Joseph zieht nach Ägypten		
MBZ IIA, 1700 – 1550 v.Chr.	Mittlere Bronzezeit MBZ IIA, 1850 – 170	0 v.Chr.
	1830-1783 Jakob	1818–1773 Amenemhat III ⁷⁷
	1739-1629 Joseph	(Pharao z. Zt. Josefs revidiert)
MBZ IIB,1550 – 1430 v.Chr.	Mittlere Bronzezeit MBZ IIB, 1700 – 165	0 v.Chr.
1528 Aaron geboren	1700 Joseph zieht nach Ägypten	1759-1530 Zweite Zwischenzeit
1525 Mose geboren		(1317. Dynastie)
1485 Mose flieht nach Midian		
1445 Auszug Israels aus Ägypten		(Auszug am Ende 13. Dyn revidiert)
MBZ IIC/III, 1430 – 1250 v.Chr.	Mittlere Bronzezeit MBZ IIC / MBZ III,	1650 – 1550 v.Chr.
1405 Moses Tod und Eroberung Jerichos	,	1630-1550 Hyksos (1517. Dynastie)
1399 Verteilung des Landes		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
SBZ I, 1250 – 1150 v.Chr.	Spätbronzezeit SBZ I, 1550 – 1400 v.Chr.	
Richterzeit		1530-1070 Neues Reich (1820. Dynastie)
1050 Saul wird König		1458–1426 Thutmosis III.
1012 David wird König		
972 Salomo wird König		
SBZ II, 1150 – 950 v.Chr.	Spätbronzezeit SBZ II, 1400 – 1200 v.Chi	
966 Beginn des Tempelbaus	1353 Aaron geboren	
480 Jahre nach dem Auszug	1350 Mose geboren	
Israels aus Ägypten	1310 Mose flieht nach Midian	
3,1	1270 Auszug Israels aus Ägypten	1279–1213 Ramses II.
959 Vollendung des Tempelbaus	1230 Moses Tod und Eroberung Jerichos	(Periode zeitgl. mit David-Salomo revidiert)
•	1224 Verteilung des Landes	1213–1204 Merenptah
EZ I, 950 – 875 v.Chr.	Eisenzeit EZ I, 1200 – 1000 v.Chr.	
931 Reichsteilung	Richterzeit	
931 Jerobeam wird König	1050 Saul wird König	1070-664 Dritte Zwischenzeit (2125. Dynas tie)
880 Omri wird König	1012 David wird König	(Periode zeitgl. mit Jerobeam-Omri revi
EZ II 875 – 587 v.Chr.	Eisenzeit EZ II, 1000 – 587 v.Chr.	
874 Ahab wird König in Israel	972 Salomo wird König	(EZ IIA zeitgl. mit Ahab-Jerobeam II.)
853 Ahabs Sohn Ahasja wird König in Israel	931 Reichsteilung	
597 Erste Wegführung in die Babylonische	597 Erste Wegführung in die Babylonische	664-332 Spätzeit (2631. Dynastie)
Gefangenschaft	Gefangenschaft	
ESZ III, 587 – 530 v.Chr.	Eisenzeit EZ III, 587 – 530 v.Chr.	
587 Zweite Wegführung	587 Zweite Wegführung	
Persische Zeit, Hellenistische Zeit, Röm	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
,		302-30 Ptolomäerzeit
		ab 30 Römerzeit

Tabelle 1: Biblische Chronologie nach der Frühdatierung und der Spätdatierung des Auszugs aus Ägypten

11.2 Chronologische Anordnung von Zeitangaben in der Bibel

Die nachfolgende Tabelle 2 listet auszugsweise die Zeitangaben der Bibel in zeitlich chronologischer Reihenfolge auf. Die relativen Angaben der Bibel wurden an Hand des Todesjahres König Ahabs von Israel mit unserer absoluten Chronologie korreliert (linke Spalte).

7

⁷⁷ Ab seiner Regierung wurde das Ostdelta Ägyptens (u.a. in Tel et-Daba) von einer syrisch-palästinischen Bevölkerung besiedelt. Unter ihnen dürften sich proto-israelitische Stämme aufgehalten haben. Starke Schwankungen des Nilpegels sorgten damals abwechselnd für reiche und schwache Ernten. Der biblische Joseph dürfte als Unterkönig zu dieser Zeit in Ägypten geherrscht haben.

1446 v.Chr.	80. Jahr Moses (Aaron 83)	Mose und Aaron vor dem Pharao	2Mo 7,7
1446 v.Chr.	1. Monat, 14. Tag	Erstes Passa in Ägypten	2Mo 12,1
1446 v.Chr.	1. Monat, 15. Tag	Aufbruch aus Ägypten in geordneten Scharen nach 430 Jahren. Gott zeigt sich mächtiger als alle ägyptischen Götter	2Mo 12,40-42; 4Mo 33,3-4;
			1Kö 6,1
1446 v.Chr.	2. Monat, 15. Tag nach dem Aufbruch aus Ägypten	Gott versorgt sein Volk erstmals mit Manna und Fleisch	2Mo 16,1
1446 v.Chr.	3. Monat, Tag des Auszugs	Ankunft am Berg Sinai	2Mo 19,1
1445 v.Chr.	2. Jahr nach dem Auszug, 1. Monat	Zusätzliche Anweisungen für das Passafest	4Mo 9,1
1445 v.Chr.	2. Jahr nach dem Auszug, 2. Monat, 1. Tag	Zählung der wehrfähigen Männer in der Wüste	4Mo 1,1
1445 v.Chr.	2. Jahr nach dem Auszug, 2. Monat, 20. Tag	Aufbruch vom Sinai	4Mo 10,11
1407 v.Chr.	1. Monat des (40.) Jahres	Tod Mirjams. Ungehorsam von Mose und Aaron	4Mo 20,1
1407 v.Chr.	40. Jahre nach dem Auszug, 5. Monat, 1. Tag	Tod Aarons mit 123 Jahren.	4Mo 33,38-39
1406 v.Chr.	40. Jahr nach dem Auszug, 11. Monat, 1. Tag	Mose verkündigt der neuen Generation das Gesetz	5Mo 1,3
1406 v.Chr.	10. Tag, 1.Monat	Josua führte das Volk über den Jordan	Jos 4,19
1406 v.Chr.	14. Tag, 1.Monat	Erstes Passa in Kanaan.	Jos 5,10
1106 v.Chr.	Israel seit 300 Jahren im Transjordan- land	Jefta wird Richter	Ri 11,26
970 v.Chr.	40. Jahr der Regierung Davids	Leviten werden auch im Außendienst eingesetzt	1Chr 26,31
966 v.Chr.	480 Jahre nach dem Auszug Israels aus Ägypten	Beginn des Tempelbaus unter Salomo	1Kö 6,1
966 v.Chr.	4. Jahr Salomos, 2. Monat (Siw)	Grundsteinlegung für den Tempel	1Kö 6,1.37; 2Chr 3,1
959 v.Chr.	11. Jahr Salomos, 8. Monat (Bul)	Vollendung des Tempelbaus	1Kö 6,38
931 v.Chr.	40. Jahr der Regierung Salomos	Salomos Tod	1Kö 11,42
931 v.Chr.	40. Jahr der Regierung Salomos	Der 41-jährige Rehabeam wird für 17 Jahre König über Juda	1Kö 14,21; 2Chr 12,13
931 v.Chr.	40. Jahr der Regierung Salomos	Jerobeam wird für 22 Jahre König über das Nordreich	1Kö 12,20; 14,20
925 v.Chr.	5. Jahr der Regierung Rehabeams	Pharao Schischak zieht gegen Israel	1Kö 14,25; 2Chr 12,2
913 v.Chr.	18. Jahr der Regierung Jerobeams	Rahabeams Sohn Abija wird für 3 Jahre König in Juda	1Kö 15,1; 2Chi 13,1
911 v.Chr.	20. Jahr der Regierung Jerobeams	Abijas Sohn Asa wird König in Juda	1Kö 15,9
910 v.Chr.	2. Jahr der Regierung Asas	Jerobeams Sohn Nadab wird König in Israel	1Kö 15,25
909 v.Chr.	3. Jahr der Regierung Asas	Nadabs Mörder Bascha wird König in Israel	1Kö 15,28.32
896 v.Chr.	15. Regierungsjahr Asas, 3. Monat	Beginn der Reformen Asas	2Chr 15,10
886 v.Chr.	26. Jahr der Regierung Asas	Baschas Sohn Ela wird König in Israel	1Kö 16,8
885 v.Chr.	27. Jahr der Regierung Asas	Simri tötet den betrunkenen Ela und wird König in Israel	1Kö 16,10.15
880 v.Chr.	31. Jahr der Regierung Asas	Omri wird nach dem Selbstmord Simris und der Gegenregierung Tibnis alleiniger König in Israel. Insgesamt regierte er 12 Jahre.	1Kö 16,23
880 v.Chr.	6. Jahr der Regierung Omris	Omri gründet die Stadt Samaria	1Kö 16,23-24
874 v.Chr.	38. Jahr der Regierung Asas	Omris Sohn Ahab wird König in Israel	1Kö 16,29
872 v.Chr.	39. Regierungsjahr Asas	Asa erkrankt schwer an den Füßen	2Chr 16,11
870 v.Chr.	41. Regierungsjahr Asas	Asas Tod	2Chr 16,13
870 v.Chr.	4. Jahr der Regierung Ahabs	Asas Sohn Joschafat wird mit 35 Jahren alleiniger König in Juda, nachdem er 3 Jahre Mitregent war	1Kö 22,41-42
870 v.Chr.	3. Regierungsjahr Joschafats	Joschafat beschließt, sein Volk im Gesetz des Herrn zu unterrichten	2Chr 17,3
853 v.Chr.	17. Jahr der Regierung Joschafats	Ahabs Sohn Ahasja wird König in Israel	1Kö 22,52
852 v.Chr.	18. Jahr der Regierung Joschafats	Ahabs Sohn Joram wird für 12 Jahre König in Israel	2Kö 1,17; 3,1

 $Tabelle\ 2:\ Auszug\ aus\ einer\ chronologischen\ Anordnung\ aller\ in\ der\ Bibel\ vorkommenden\ Zeitangaben^{78}\ (Abdruck\ mit\ freundlicher\ Genehmigung\ des\ Autors)$

toledot.inf®

⁷⁸ http://alt.kh-vanheiden.de/ProphGesch/37-bibzeit.htm; zuletzt geprüft am 21.08.2017

Impressum

Warum toledot.info? Toledot (tôledôt) ist ein hebräisches Wort und wird meist übersetzt mit "dies ist das Geschlecht von". Es kommt an verschiedenen Stellen im Alten Testament vor und hat besondere Bedeutung im Buch Genesis dem Ersten Buch Mose. An zehn Stellen bildet die sogenannte Toledot-Formel die Überschrift zu einer danach folgenden Geschichte. Toledot verweist auf den Ursprung (das zugehörige Verb yâlad heißt "gebären", "zeugen") einer Geschichte und bildet den Ausgangspunkt für das was danach kommt. Es kann besser übersetzt werden mit "das ist aus … geworden", "so lief es ab mit" oder "so ging es weiter mit". So beschreibt der "Toledot von Himmel und Erde" (1. Mose 2,4-4,26) die Geschichte des ersten Menschenpaars Adam und Eva nach der Schöpfung, der "Toledot Adams" (1. Mose 5,1-6,8) die Geschichte von Adam bis Noah und der "Toledot Noahs" (1. Mose 6,9-9,29) die Geschichte der Sintflut bis zum Tod Noahs. Weitere Toledot im ersten Buch der Bibel sind der Toledot von Noahs Söhnen (1. Mose 10,1-11,9), der Toledot Sems (1. Mose 11,10-26), der Toledot Terachs (1. Mose 11,27-25,11), der Toledot Ismaels (1. Mose 25,12-18), der Toledot Isaaks (1. Mose 25,19-35,29), der Toledot Esaus (1. Mose 36,1[+9]-37,1) und der Toledot Jakobs (1. Mose 37,2-50,26).

In diesem Sinn will die Internetpräsenz toledot.info das Wort Gottes, die Bibel, zum Ausgangspunkt nehmen. Sie bildet die Grundlage, ist das autoritative Wort Gottes und ist in ihrer Gesamtheit die von Gott gegebene Offenbarung. Von diesem Standpunkt aus soll zu ihrer Veranschaulichung das Umfeld des Geschehens, d.h. das Leben der Menschen und ihrer Umgebung zu biblischer Zeit im direkten Zusammenhang mit den biblischen Texten dargestellt werden.

Die im Bild dargestellten 1 Shekel und 2 Shekel Steingewichte aus der Zeit der Könige Isra-els wurden gelegentlich an der flachen Seite abgeschliffen um sie leichter zu machen, wie es in den Sprüchen Salomos heißt: "Falsche Waage ist dem HERRN ein



Bild: Ein 1 Shekel und ein 2 Shekel Steinge-wicht aus der Zeit der Könige Israels (ca. 7.-6. Jh. v.Chr.).

Greuel, aber volles Gewicht ist ihm wohlgefällig." (Sprüche 11,1; vgl. 3. Mose 19, 35-36 und 5. Mose 25,13-16). Im Handel führt ein falscher Maßstab zu betrügerischen Geschäften. Demgegenüber soll hier der richtige Maßstab, die Bibel, Basis und Ausgangspunkt des Inhalts sein.

Für weitere Informationen siehe www.toledot.info/impressum www.toledot.info/copyright www.toledot.info/download

Direktlink zu dieser Datei www.toledot.de/dok/abzd000000

